

Protokoll des 72. ordentlichen Kongresses des Hessischen Schachverbandes (HSV)

Termin: 25.03.2018

Teilnehmer: Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums:
Thorsten Ostermeier, Andreas Filmann, Ottmar Frenzel, Joachim Gries, Kolja Aleksander Lotz, Frank Staiger, Stefanie Schneider, Stefan Overbeck, Dr. Ulrich Zimmermann, Simon Martin Claus
Vertreter der Bezirke und Vereine laut Teilnehmerliste

entschuldigt: Uwe Kersten, Thomas Falk

Ort: Saalbau Gallus, Frankenallee 111, 60326 Frankfurt/Main

Protokoll: Michael Bergmann

Beginn: 10:08

Ende: 15:40

Einladung laut Veröffentlichung:

Einladung zum 72. ordentlichen Kongress des Hessischen Schachverbands am Sonntag, den 25. März 2018, 10:00 Uhr in der Saalbau Gallus, Frankenallee 111, 60326 Frankfurt am Main

Eingeladen sind die in der Satzung unter §10, Ziffern 2 und 3 aufgeführten Personen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Berichte aus dem Präsidium
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - a. Vizepräsident (2 Jahre)
 - b. Schriftführer (Nachwahl, 1 Jahr)
 - c. Turnierleiter für Einzelwettkämpfe (2 Jahre)
 - d. Referent für Frauenschach (2 Jahre)
 - e. Referent für Seniorenschach (2 Jahre)
 - f. Leistungssportreferent (2 Jahre)
 - g. Referent für Internet und neue Medien (2 Jahre)
 - h. Referent für Breiten- und Freizeitsport (2 Jahre)
 - i. Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Nachwahl, 1 Jahr)
 - j. 2 Rechnungsprüfer (1 Jahr)
 - k. 3 Mitglieder des Turnierausschusses und drei Ersatzmitglieder (1 Jahr)
 - l. Vertreter der Bezirke im Finanzausschuss (Einer der Bezirksvorsitzenden, Amtszeit gemäß Vorgabe durch die Bezirke)

9. Anträge

a. HSV Präsidium: Einführung einer Datenschutzordnung, Satzungsänderung §18, Ergänzung unter 2. als d. Datenschutzordnung

b. HSV Präsidium: Abschaffung der Stimmübertragung auf andere Vereine, Satzungsänderung §10, Streichung Absatz 5

c. HSV Präsidium: Streichung der Rochade Europa als Verkündungsorgan, Satzungsänderung §20, Streichung Absatz 2

d. Schatzmeister Ottomar Frenzel: Regelung der Kostenübernahme Hessischer Qualifikanten auf Deutschen Meisterschaften, Änderung der Finanzordnung

e. HSV Präsidium: Feste Brettreihenfolge in den Hessischen Ligen, Änderung der Turnierordnung

10. Verschiedenes

Anträge können bis spätestens zum 4. März beim Präsidenten eingereicht werden.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident begrüßt alle Teilnehmer, die Vereinsvorsitzenden und das Präsidium. Er begrüßt recht herzlich das Ehrenmitglied **Ursula Schneider**. Die Beschlussfähigkeit wird mit 224 Stimmen, davon 204 Vereinsstimmen und 20 Vorstandsstimmen festgestellt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Präsident Thorsten Ostermeier hat einen verspäteten Antrag zur Mehrfachspielberechtigung als Tagesordnungspunkt 9g eingereicht. Eine 2/3 Mehrheit ist erforderlich, um die Dringlichkeit festzustellen. Der Dringlichkeit wird mit deutlich mehr als 2/3 der Stimmen zugestimmt. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Ehrungen

Zu Beginn der Ehrungen wird der Toten in einer Schweigeminute gedacht. Gedacht wird u.a.

- **Helmut Escher**, Referent für Seniorenschach im HSV; Jugendarbeit Oberursel
- **Jürgen Marth**, Vorsitzender Bezirk 2. Jugendarbeit

Der Präsident verleiht nun die Ehrennadeln für besondere Verdienste.

Gold: **Albert Noll**, seit 1973 im Verein tätig, davon 41 Jahre Vereinsvorsitzender SC Kaufungen, Ausrichtung von Verbandsturnieren, Hessische Einzelmeisterschaft 2013 in Kaufungen

Silber: **Bernd Wenzel**, 30 Jahre Vereinsvorsitzender des 1. SV Niederrad 1988 und später der SAbt Niederräder TG

Silber: **Günther Gück**, 35 Jahre im Verein tätig und Verdienste um die Jugendarbeit / Jugendwart

Silber: **Karsten Eiser**, 35 Jahre im Verein tätig und war 20 Jahre Pressewart

Bronze: **Martin Becker**, 35 Jahre im Verein tätig und war 15 Jahre Kassenwart

4. Berichte aus dem Präsidium

Die anwesenden Vorstandsmitglieder berichten aus ihren Ressorts.

Der Präsident **Thorsten Ostermeier** berichtet über ein gutes Jahr für Schach und ein gutes für den Verband. So sind die Mitgliederzahlen erstmalig nach vier Jahren des Rückgangs wieder gestiegen. Wir befinden uns jetzt mit 7149 Mitgliedern in Hessen wieder auf dem Stand von 2014. Wichtig ist es, sich jetzt nicht darauf auszuruhen, sondern beharrlich weiter daran zu arbeiten die vielen

Vorzüge des Schachsports aufzuzeigen, um weitere Menschen für uns zu gewinnen. Der Präsident berichtet im Weiteren über zwei Sitzungen des erweiterten Präsidiums im letztem Jahr, sowie die Hessischen Meisterschaften. Diese haben wie folgt stattgefunden. Langschach in Frankfurt, Schnellschach in Kassel und Blitzschach in Langenbieber. In den Ligen läuft es rund, ebenso in sämtlichen Referaten, Thorsten Ostermeier nimmt dies zum Anlass, sich bei den vielen Ehrenamtlichen zu bedanken, die seit Jahren hervorragende Arbeit leisten. Für die anstehenden Hessenmeisterschaften ruft er die Vereine dazu auf, ordentlich Werbung zu machen und die ausliegenden Flyer zu verteilen, sowie Vereinskammeraden in der direkten Ansprache zur Teilnahme zu ermutigen. Mit der Stadthalle Zeilsheim haben wir für das Himmelfahrtswochenende eine ausgezeichnete Austragungsstätte. Der Präsident ruft zum Abschluss seines Berichts die Vereine dazu auf, Erwartungen und Kritik an den Verband weiterzuleiten.

Der Vizepräsident **Andreas Filmann** weist in seinem Bericht auf die Unterstützung des Präsidenten und anderer Resorts in Organisation und Verwaltung hin, sowie Planung und Vorbereitung des Kongresses. Er ist u.a. in den Bereichen Finanzausschuss, Spielmaterial und Archiv unterstützend tätig gewesen und hat die Homepage mitbetreut. Der Datenschutz sei hier ein wichtiges Thema gewesen.

Der Schatzmeister **Ottmar Frenzel** gibt seinen Bericht ab.

Zu Beginn wird von ihm **Ursula Schneider** mit fast 94 Jahren nochmal besonders geehrt.

Für das Geschäftsjahr 2017 ergibt sich laut Abrechnung ein Jahresplusbetrag von 3386,51 Euro. Ohne Berücksichtigung der Zulagen von 824 Euro (Leistungssportzulage vom LSBH) und 2500 Euro (HMdIS Zulage) ergibt sich somit für das Geschäftsjahr 2017 ein ausgeglichener Haushalt.

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2017 liegt vor:

Hessischer Schachverband e.V.

Mitglied im Deutschen Schachbund und Landessportbund Hessen

SCHATZMEISTER

Ottomar Frenzel, Ferrero-Ring 4, 35260 Stadallendorf, Tel. 06428 / 7510

Email: Schatzmeister@schachverband-hessen.de



Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2017 des Hessischen Schachverbandes.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt lt. Abrechnung mit einem Verbandsvermögen in Höhe von 65389,60 Euro.

Dies ergibt lt. Abrechnung 2017 in Höhe von 65389,60 Euro, einen Jahreplusbetrag von 3386,51 Euro.

Die Einnahmen vom LSBH betragen 2017 36177,00 Euro, gegenüber 2016 37449,00 Euro.

An Zulagen erhielten wir vom LSBH Leistungssportzulage von 824,00 Euro, HMDIS Zulage 2500,00 Euro

Einnahmen: 147880,33 Euro

Ausgaben: 144493,82 Euro

Differenz: + 3386,51 Euro

Neben dem Festgeld Konto von 29950,00 Euro, dem Tagesgeld Konto von 5000,00 Euro und dem Konto Rückstellungen von 6000,00 Euro, dem Giro Konto von 24439,60 Euro, ergibt sich die Gesamtsumme HSV Verbandsvermögen von 65389,60 Euro.

Stadallendorf, den 26.01.2018



O.Frenzel

Schatzmeister des Hessischen Schachverbandes

Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Wert 2017	Diff VJ	Etat 2017	Abweichung	Wert 2016	Etat 2016	Abweichung	Etat 2018
1	Mitgliedsbeiträge	89270,00	60,50	89209,50	31800,00	90000,00	-790,50	89917,00	94777,50	-4860,50	89300,00
2	Förderbeiträge	39501,00	0,00	39501,00		35500,00	4001,00	40451,00	29500,00	10951,00	36500,00
3	DSB - Beiträge	0,00	57470,00	-57470,00		-57800,00	330,00	-57820,00	-59272,50	1452,50	-57470,00
4	Verwaltung Präsidium	0,00	2551,73	-2551,73		-4200,00	1648,27	-2161,99	-3500,00	1338,01	-4200,00
5	Verwaltung allgemein	19,20	3704,94	-3685,74		-4850,00	1164,26	-3735,34	-3150,00	-585,34	-3850,00
6	Turnierkosten HEM	2575,00	7038,87	-4463,87		-3500,00	-963,87	-6873,37	-3400,00	-3473,37	-4000,00
7	Turnierkosten Einzel	2575,00	6180,95	-3605,95		-2550,00	-1055,95	-3109,46	-1200,00	-1909,46	-2600,00
8	Turnierkosten allgem	639,00	180,25	458,75		-300,00	758,75	-2485,56	-300,00	-2185,56	-300,00
9	Turnierkost.Mannsch	360,00	608,60	-248,60		-350,00	101,40	-118,40	-525,00	406,60	-350,00
10	Turnierkosten DSB	0,20	3500,20	-3500,00		-3500,00	0,00	-2816,30	-3300,00	483,70	-3800,00
11	Turnierkosten Damen	85,99	3197,49	-3111,50		-3500,00	388,50	-3485,20	-3500,00	14,80	-3200,00
12	Turnierkosten Senioren	954,00	5208,48	-4254,48		-5000,00	745,52	-5274,61	-4500,00	-774,61	-5000,00
13	Ausbildungskosten	5872,00	7881,24	-2009,24		-2800,00	790,76	-2818,33	-2000,00	-818,33	-2800,00
14	Leistungssport	4819,00	19419,69	-14600,69		-15000,00	399,31	-16000,51	-17000,00	999,49	-15000,00
15	Jugendförderung	0,00	22000,00	-22000,00		-22000,00	0,00	-21000,00	-21000,00	0,00	-22000,00
16	Sonstige Kosten	0,00	3558,59	-3558,59		-3850,00	291,41	-1877,56	-2850,00	972,44	-1350,00
17	Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	6000,00	0,00	-6000,00	0,00	-1500,00	R - 6000,00	0,00
18	Neutraler Aufwand	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
19	Neutraler Ertrag	1209,94	153,89	1056,05		550,00	506,05	2029,84	450,00	1579,84	550,00
20	Anschaffungen	0,00	1778,40	-1778,40		-350,00	-1428,40	0,00		0,00	-400,00
		147880,33	144493,82	3386,51		-3500,00	886,51	2821,21	-2270,00	3591,21	30,00

Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE40 5139 0000 0069 7150 01

BIC: VBMHDE5F

Vereinsregister Frankfurt a. M. 8302

Präsident: Thorsten Ostermeier

Turnierleiter Einzel **Kolja Aleksander Lotz** bedankt sich bei allen Helfern bei den Turnieren im vergangen Jahr, vor allem auch im Catering. Die Teilnehmerzahlen genügen nicht den Ansprüchen des HSV. Die fehlende Öffentlichkeitsarbeit ist verbesserungsbedürftig.

Hessenmeister 2017 ist **Arno Zude**. Hessische Frauenmeisterin 2017 ist **Jutta Ries**.

Die Hessische Meisterschaft im Schnellschach gewinnt **Leonid Milov**, bester Hesse wird **Hagen Poetsch**.

Die Hessische Blitzeinzelmeisterschaft 2017 gewinnt **Ilja Schneider** vor **Martin Zumsande**, gefolgt von den besten Hessen und damit für die Deutsche Blitzeinzelmeisterschaft qualifizierten **Igor Zuyev** und **Robert Basikin**.

Der Goldene Springer hat sich mittlerweile etabliert. Gewinnerin 2017 ist WIM **Katheryna Dolzhykova**, Qualifikanten für die Deutsche Schach-Pokalmeisterschaft sind **Frank Drill** und **Hannes Meyner**.

Für die Hessenmeisterschaft 2018 gibt es erst 30 Voranmeldungen. Diesjährige Ausrichter sind:

Offene Hessische Einzelmeisterschaft

09./10. - 13.Mai Frankfurt – Zeilsheim

Offene Hessische Schnellschachmeisterschaft

09. – 10 Juni Kassel

Offene Hessische Blitz Einzelmeisterschaft

30. Juni Langenbieber

Ausrichter für 2019 werden gesucht.

Turnierleiter für Mannschaften **Frank Staiger** gibt einen ausführlichen Bericht über die vergangene, sowie die laufende Saison ab.

Die Sieger in den Hessischen Spielklassen der Saison 16/17 sind:

Hessenliga	SV Griesheim 1976 2
Verbandsliga Nord	Kasseler SK 1876 2
Verbandsliga Süd	SF Neuberg 2
Landesklasse Nord	Sfr Bad Emstal/Wolfhagen
Landesklasse Süd	SC Bad Soden
Landesklasse West	SK Marburg 1931/72 2
Landesklasse Ost	SV Oberursel 2

Frank Staiger berichtet über einen ruhigen Saisonverlauf. Es habe insgesamt sechs Bußgelder wegen nicht ordnungsgemäßen Meldungen sowie zwei Bußgelder wegen Spielabsagen gegeben.

Die zentrale Schlussrunde der Hessenliga findet dieses Jahr am 15.04.2018 in Bad Nauheim, in der Mehrzweckhalle Schwalheim, An der Faulweide 1, 61231 Bad Nauheim-Schwalheim statt.

Meldeschluss für den diesjährigen Viererpokal ist der 31.05. Auch Freiplatzanträge sind bis zum 31.05. möglich. Einen besonderen Dank richtet der TLfm **Frank Staiger** an **Joachim Gries** für seine Unterstützung.

Uwe Kersten Referent für Leistungssport im HSV hat einen schriftlichen Bericht eingereicht und berichtet darin, dass der Kaderbetrieb als Kernstück des Leistungssports in der vergangenen Saison reibungslos verlief. Bei vier Kaderwochenenden und drei Kaderturnieren wurden jeweils bis zu 32 Kaderspieler von den Landestrainern **Stefan Reschke**, **Jürgen Haakert** und **Uwe Kersten** trainiert.

Der ausführliche Bericht vom Referenten für Leistungssport ist in den Anlagen zum Kongress 2018 auf der Seite des HSV hinterlegt.

Stefanie Schneider, Referentin für Frauenschach gibt ihren Bericht in Form einer Präsentation ab.

Für die Hessische Frauenliga 2017/2018 sind vier Mannschaften angemeldet. Den ersten Platz erreicht die **SVG Oberhessen-Echzell**.

Die Offene Hessische Frauen Blitzmeisterschaft (integriert in die DFMM der LV 2017) gewinnt **Nato Imnadze**, beste Hessin wird **Michelle-Viviane Frank**.

Die DFMM der LV 2017 gewinnt Württemberg bei 13 Mannschaften insgesamt. Hessen 2 wird dritter, Hessen 1 mit einem MP weniger landet auf dem siebten Platz.

Die Deutsche Fraueneinzelmeisterschaft 2017 gewinnt **Jana Schneider** bei 22 Teilnehmern, **Jutta Ries** wird 11. und **Yvonne Mao** belegt Platz 20.

Bei der Deutschen Frauen Blitz EM 2017 gewinnt **Elisabeth Pähtz**, beste Hessin wird **Michelle-Viviane Frank** mit Rang 11.

Elisabeth Pähtz gewinnt auch die Deutsche Frauen Schnellschach EM 2017, beste Hessin wird **Jutta Ries** mit Rang 11.

Die DFMM der LV 2018 findet in Braunfels statt, die Mannschaften stehen schon und sind hochmotiviert. Die Frauen Blitz und Schnellschachmeisterschaft ist in die Offene Hessische Schnell/Blitzschach Meisterschaft integriert.

Stefanie Schneider appelliert an den Kongress in den Vereinen für Frauenschach zu werben. Anregungen und Kritik werden gerne angenommen.

Der Referent für Seniorenschach, **Dr. Ulrich Zimmermann** hatte im Vorfeld des Kongresses angekündigt, nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Er blickt sehr positiv auf seine Erfahrungen und Erlebnisse in den letzten vier Jahren in diesem Amt zurück. Er habe das Amt von Helmut Escher übernommen, der am 19.08.2017 im Alter von 80 Jahren in Oberursel verstarb. Ihm und seiner Frau Ursel habe er sehr viel zu verdanken und werde ihr auch weiterhin verbunden bleiben. Er habe eine schöne Zeit gehabt. Im Seniorenschach gehe es sehr harmonisch und auch mal lustig zu, es habe kaum

Differenzen gegeben.

Der ausführliche Bericht vom Referenten für Seniorenschach **Dr. Ulrich Zimmermann** findet sich in den Anlagen zum Kongress 2018 auf der Seite des HSV. Er wird unter großem Applaus vom Kongress aus seinem Amt verabschiedet.

Stefan Overbeck Referent für Internet und Neue Medien berichtet aus seinem Resort. Seine Hauptaufgabe bestehe darin, die Homepage auf dem aktuellen Stand zu halten. Dies umfasse vor allem, die zeitnahe online Stellung von Ausschreibungen und Terminen. Dazu wünsche er sich weiterhin die Weiterleitung von Informationen, um diese zügig online stellen zu können.

Der Vorsitzende der Hessischen Schachjugend **Simon Martin Claus**, gleichzeitig Schulschachreferent in Hessen berichtet aus seinem Resort.

Das Familiensportfest sei sehr gut angenommen worden.

Die Arbeit an der kindgerechten Regelauslegung bei der Hessischen- Jugend Einzelmeisterschaft laufe im Moment. Mit 87 Teilnehmern in der Gruppe U-10, wurde die bisher höchste Teilnehmerzahl erreicht. Im Dezember gab es auch in der U8 Meisterschaft über 60 Teilnehmer.

Auch das Schulschach in Hessen erfreue sich einer großen Beliebtheit. Einige Hessische Schulen haben von der Deutschen Schachjugend als Auszeichnung ein Qualitätssiegel erhalten. Schach an Schulen gewinne immer mehr an Bedeutung und der HSV liege hier mit seinen Angeboten auf der Höhe der Zeit.

Rainer Blanquett von der Spielerpassstelle berichtet, dass es Vereine gibt, die noch keine E-Mail-Adresse angeben haben und bittet darum dieses nachzuholen. Für DWZ Anmeldungen ist es wichtig die richtigen Geburtsdaten anzugeben.

Joachim Gries berichtet aus seinem Resort Ausbildung und gibt einen Überblick über die Trainerausbildungen in den letzten Jahren 2013 – 2018.

So hat es 44 Neuausbildungen im C-Bereich, sowie 46 Fortbildungen gegeben, dazu kommen noch 14 Fortbildungen im B-Bereich. Mit insgesamt 114 Teilnehmern erreicht hier Hessen im Vergleich zu anderen Bundesländern einen guten Wert.

Schulschach biete gute Möglichkeiten, Nachwuchs zu generieren. Die Ausbildung müsse der gesellschaftlichen Entwicklung angepasst werden.

Die Schiedsrichter-Ausbildung läuft konstant und ist bei Holger Bergmann in guten Händen.

Thomas Rondio berichtet aus dem Turnierausschuss.

Es gab keine Proteste, die Arbeit lag hier mehr im Bereich der Prävention.

Er richtet die Bitte an den Vorstand die Mitglieder des Turnierausschusses mit auf die nächste Vorstandsversammlung einzuladen.

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Jörg Christian Hamann trägt den Bericht der Kassenprüfer vor.

Am 03.02.2018 fand parallel zur Präsidiumssitzung die Kassenprüfung statt.

Es wurden aufwendig alle Belege geprüft. Die Prüfung ist gut verlaufen, es gab einige Fragen an Herrn Frenzel, die er gerne beantwortete.

Inhaltlich gab es nichts zu berichten.

Er bittet alle die Belege einreichen, diese möglichst übersichtlich zu gestalten, und auch auf die Schrift zu achten.

Jörg Christian Hamann bedankt sich beim Schatzmeister für die gute Arbeit und beantragt die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017.

6. Aussprache

Es wird die Bitte an das Präsidium gerichtet die Tagesordnung interessanter zu gestalten, oder einen Punkt besonders hervorzuheben um mehr Vereinsmitglieder zu motivieren am Kongress teilzunehmen.

Es gibt einige Fragen zum Thema Datenschutz und die Bitte an den HSV, die Vereine diesbezüglich mit Informationen zu unterstützen.

Das Problem der Doppelbelegung von Terminen vor allem im Frauenschach wird angesprochen, **Frank Staiger** TLFM antwortet hierzu, dass die Termine frühzeitig von Seiten des HSV vergeben werden. Verlegungsanträgen, wenn ordnungsgemäß eingereicht, stehe er immer offen gegenüber.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig, bei 5 Enthaltungen.

Pause von 11:57 – 12:15

8. Wahlen

a. Vizepräsident (2 Jahre)

Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge.

Andreas Filmann wird einstimmig gewählt bei 10 Enthaltungen.

Er nimmt die Wahl an.

b. Schriftführer (Nachwahl, 1 Jahr)

Es gibt keine Vorschläge.

Thorsten Stahnke hat eine schriftliche Bewerbung eingereicht.

Die Wahl erfolgt einstimmig bei 12 Enthaltungen.

- c. Turnierleiter für Einzelwettkämpfe (2 Jahre)
Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge
Kolja Aleksander Lotz wird einstimmig gewählt.
Er nimmt die Wahl an.
- d. Referent für Frauenschach (2 Jahre)
Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge
Stefanie Schneider wird einstimmig gewählt.
Sie nimmt die Wahl an.
- e. Referent für Seniorenschach (2 Jahre)
Es gibt keine Vorschläge.
Karl-Heinz Schnegelsberg hat eine schriftliche Bewerbung eingereicht.
Die Wahl ist bei 2 Gegenstimmen und 24 Enthaltungen erfolgreich.
- f. Leistungssportreferent (2 Jahre)
Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Uwe Kersten hat zuvor schriftlich bekannt geben, dass er zur Wiederwahl bereit ist.
Uwe Kersten wird einstimmig gewählt bei 2 Enthaltungen.
- g. Referent für Internet und neue Medien (2 Jahre)
Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge.
Stefan Overbeck wird einstimmig gewählt bei 2 Enthaltungen
Er nimmt die Wahl an.
- h. Referent für Breiten- und Freizeitsport (2 Jahre)
Keine Vorschläge
Das Amt wird vorgestellt und beschrieben.
Es findet sich kein Kandidat.
Das Amt bleibt vorerst vakant.
- i. Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Nachwahl, 1 Jahr)
Günther Weber vom Schachverein Hofheim stellt sich zur Wahl.
Es gibt keine Gegenkandidaten.
Die Wahl erfolgt einstimmig bei 8 Enthaltungen.
Er nimmt die Wahl an.
- j. 2 Rechnungsprüfer (1 Jahr)
Uwe Mohr und **Holger Bergmann** (schriftlich) stellen sich zur Wahl.
Es gibt keine Gegenkandidaten.
Die Wahl erfolgt einstimmig.

Uwe Mohr nimmt die Wahl an.

- k. 3 Mitglieder des Turnierausschusses und drei Ersatzmitglieder (1 Jahr)
Thomas Rondio, Ron Bleeker, Thorsten Beyertt
Ersatz: Thomas Falk, Wolfgang Ernst Schmieder, Dominik Chambers,
werden vorgeschlagen
Die Wahl erfolgt einstimmig bei 3 Enthaltungen.
Sie nehmen die Wahl an.
- l. Vertreter der Bezirke im Finanzausschuss (Einer der Bezirksvorsitzenden),
Christian Gießelbach stellt sich zur Wahl und schlägt eine Amtszeit von 2
Jahren vor.
Es gibt keine Gegenkandidaten.
Die Wahl erfolgt einstimmig.
Er nimmt die Wahl an.

9. Anträge

- a. HSV Präsidium: Einführung einer Datenschutzordnung,
Satzungsänderung §18, Ergänzung unter 2. als d. Datenschutzordnung

Es folgt eine Diskussion über die Inhalte und Datenschutz im Allgemeinen.
Diese Punkte

- Datenschutzerklärungen auf den Anmeldeformularen bei den Vereinen
- Verankerung der Regelungen in der Datenschutzverordnung oder Satzung
- Impressum auf der Homepage

sollten schnellstmöglich umgesetzt werden.

Ein Datenschutzbeauftragter ist nur für sehr große Vereine notwendig, für den Verband ist keiner notwendig.

Die Datenschutzverordnung soll zum nächsten Kongress ausgearbeitet werden.

Es erfolgt die Abstimmung, ob §18 , Ergänzung unter 2. als d. Datenschutzordnung in die Satzung aufgenommen werden soll.

Die Versammlung ist einstimmig dafür, bei einer Enthaltung ist der Antrag damit angenommen.

- b. HSV Präsidium: Abschaffung der Stimmübertragung auf andere Vereine, Satzungsänderung §10, Streichung Absatz 5

Abstimmung über den Antrag:

126 Ja-Stimmen 47 Gegenstimmen 40 Enthaltungen

Der Antrag ist damit mehrheitlich angenommen.

- c. HSV Präsidium: Streichung der Rochade Europa als Verkündungsorgan, Satzungsänderung §20, Streichung Absatz 2

Abstimmung über den Antrag:

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen bei 3 Enthaltungen.

- d. Schatzmeister Ottomar Frenzel: Regelung der Kostenübernahme Hessischer Qualifikanten auf Deutschen Meisterschaften, Änderung der Finanzordnung

Abstimmung über den Antrag:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- e. HSV Präsidium: Feste Brettreihenfolge in den Hessischen Ligen, Änderung der Turnierordnung

Der Antrag wird sehr ausgiebig und kontrovers vom Kongress diskutiert.

Abstimmung über den Antrag:

96 Ja Stimmen bei 100 Gegenstimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag F

Schachvereinigung Oberhessen Echzell e.V.

Änderung der Turnierordnung, Änderung Verbindliche Regelungen für die Bezirke

Änderung von § 105.:

1Die Bestimmungen der nachstehenden Ziffern der Turnierordnung des Verbandes sind für die Turnierordnungen der Untergliederungen verbindlich: Ziffer 1-4, 11, 18, 20, 21a, 22, 23, 29 Satz 1 -2, 30, 58, 74, 79, 83 Satz 3, 92, 106 Satz 3-5, 109-113.

in:

1Die Bestimmungen der nachstehenden Ziffern der Turnierordnung des Verbandes sind für die Turnierordnungen der Untergliederungen verbindlich: Ziffer 1-4, 11, 20 Satz 1, 21a, 22, 23 Satz 1-5, 29 Satz 1 -2, 58, 74, 83 Satz 3, 92, 106 Satz 3-5, 109-112.

Begründung:

Ziffer 18: Soll laut Antrag E gestrichen werden und wird wie in Antrag E ausgeführt vom Bezirk 5 derzeit sowieso nicht eingehalten, jedenfalls wurde dies in Antrag E entsprechend ausgeführt. Wenn der Bezirk 5 aktuell bereits nicht mehr an Ziffer 18 der Turnierordnung gebunden ist sollte dies nun auch offiziell für alle Bezirke gelten.

Ziffer 20: Nur noch Satz 1 verbindlich, weil ich nicht sehen kann wieso der Hessische Schachverband den Bezirken vorschreiben sollte, dass auf Bezirksebene die Festspielregelung (Festspielen nach 3. Einsatz) gelten muss. Insbesondere gibt es hier auch ganz andere Modelle, z.B. Begrenzung der Spielmöglichkeiten statt in den unteren Klassen in den oberen Klassen.

Ziffer 23: In Satz 6 ist geregelt, dass max. vier Gastspieler in einer Mannschaft eingesetzt werden dürfen. Warum dies den Bezirken vorgeschrieben werden muss erschließt sich mir nicht. Insbesondere sollte in Zeiten des Mitgliederrückgangs auf Bezirksebene mit einer großzügigen Regelung das Melden von Spielgemeinschaften ermöglicht werden, so dass den Bezirken erlaubt werden sollte diese Anzahl zu verändern.

Ziffer 30: Auch mit Antrag E wird die Streichung vorgeschlagen. Die Frage welche Bretter bei einer fehlerhaften Aufstellung genullt werden sollen kann m.E. den Bezirken überlassen

werden und muss durch den HSV neben der (notwendigen) Regelung für den eigenen Spielbetrieb nicht auch gleich für die Bezirke mit geregelt werden.

Ziffer 79: M.E. sollte es den Bezirken überlassen werden die Karenzzeit eigenverantwortlich regeln zu können und kein Zwang bestehen die eine Stunde, die der hessische Schachverband vorgesehen hat zu übernehmen.

Ziffer 113: In der auf der Homepage veröffentlichten Version der Turnierordnung gibt es keine Ziffer 113.

Sollte der Antrag in Gänze keine Mehrheit finden, stelle ich den Antrag die Passagen einzeln zur Abstimmung zu stellen, wobei selbstverständlich die Ziffern 18 und 30 nicht abgestimmt werden müssen, sofern diese bereits mit Antrag E unverbindlich geworden sein sollten.

Es wird zunächst über den Gesamtantrag abgestimmt.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über die einzelnen Punkte des Antrags.

Ziffer 18:

Es gibt eine Mehrheitsentscheidung.

Ziffer 18 ist nicht mehr gültig für die Bezirke.

Ziffer 20:

Dieser Punkt wird sehr kontrovers vom Kongress diskutiert.

Es kommt zur Abstimmung:

69 sprechen sich für den Antrag aus bei 112 Gegenstimmen.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Bezirke, die bisher eine abweichende Regelung von der Turnierordnung des HSV haben sind somit aufgerufen diese anzupassen.

Ziffer 23:

-die Mehrheit des Vorstandes spricht sich dafür aus, den Antrag abzulehnen.

-die Gastspielregelung gilt bisher explizit für Frauen und sollte nicht unterlaufen werden.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Ziffer 30:

Es wird abgestimmt:

114 Ja bei 45 Gegenstimmen.

Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.

Ziffer 79:

Es wird abgestimmt:

Der Antrag wird eindeutig mehrheitlich angenommen.

Ziffer 113- entfällt.

Da es eine redaktionelle Änderung ist wird nicht abgestimmt.

Antrag G

Freigabe für in Hessen aktiv gemeldete Spieler in anderen Verbänden mit passiver Spielberechtigung zu spielen.

Alte Version Neue Version

2. 1Jeder Spieler kann im Laufe des Spieljahres nur für einen Verein des DSB starten. (.)

2. 1Jeder Spieler kann im Laufe des Spieljahres nur für einen Verein des HSV starten. (.)

Begründung In der Saison 2018/2019 wird es definitiv im Bezirk "Pfalz", sehr wahrscheinlich auch im Bezirk "Rheinhessen" unter bestimmten Bedingungen erlaubt sein, Gastspieler aus anderen Vereinen im "normalen" Ligaspielbetrieb einzusetzen.

Das bedeutet, wer neben seinem aktiven Spielerpass für einen anderen Verein noch eine passive Mitgliedschaft bei einem Verein in der Pfalz oder in Rheinhessen hat, darf dort mit dieser passiven Mitgliedschaft Mannschaftskämpfe spielen.

Der Hessische Schachverband verwehrt dies seinen Mitgliedern mit Ziffer 2 Satz 1 bislang. Es gibt weder eine systematische noch stichprobenartige Überprüfung. Beides wäre mit sehr viel Aufwand verbunden und damit nicht praktikabel. Mit der vorgeschlagenen Änderung regelt der HSV die Spielberechtigung nur noch im eigenen Verband.

Argumente der Bezirke Pfalz und Rheinhessen für ihre Änderung

- Stärkung des Spielbetriebs
- Aufstrebende Jugendliche können in ihrem Heimatverein und höherklassig spielen
- Vereine, denen ein oder 2 Spieler für eine weitere Mannschaft fehlen
- Studenten, die am Heimatort und Studienort spielen wollen
- Spieler, die mehr als 9 Mannschaftskämpfe pro Jahr spielen wollen

Der Antrag wird ausführlich und kontrovers diskutiert. Als Hauptargumente dagegen werden Befürchtungen, die Mehrfachspielberechtigung könnte in den Folgejahren weiter ausgeweitet werden und die entstehende Ungerechtigkeit durch Bevorzugung der grenznahen Vereine angeführt.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

10. Verschiedenes

Stefanie Schneider gibt bekannt, dass am 07.07.2018 das Familiensportfest im Brentano Bad in Frankfurt stattfindet.

Sie wirbt weiterhin bei den Vereinen mehr Frauen für Schach zu begeistern.

Der Präsident **Thorsten Ostermeier** schließt die Sitzung und wünscht allen einen schönen Sonntag.

Ende des HSV Kongresses: 15:40

Michael Bergmann

Thorsten Ostermeier